

[Download] Am Zug: Neue Texte bers Bahnfahren

Am Zug: Neue Texte bers Bahnfahren

Von Anthologie

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #437007 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-04Erscheinungsdatum: 2014-11-04File Name: B00L1GPOWQ | File size: 22.Mb

Von Anthologie : Am Zug: Neue Texte bers Bahnfahren before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Am Zug: Neue Texte bers Bahnfahren:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wohl nur etwas fr ambitionierte Leser, die gerne auch einmal das Feuilleton auf Zugreise lesenVon Matthias Jakob Schmid

(Media-Mania) Der Untertitel des Bandes "Geschichten bers Bahnfahren" fhrt ein wenig in die Irre. Nicht jeder der fnfzehn Beitrge hat eine wirkliche "Geschichte" parat. Denn wer abgeschlossene Erzhlungen oder klassische Kurzgeschichten erwartet, der wird enttuscht sein. Vielmehr lassen die Autoren in einer Art "stream of consciousness" ihre Gedanken fliegen und lenken so den Blick gleichermaen auf alltgliche und besondere Begebenheiten, welche Zugreisenden widerfahren knnen. Nicht selten findet sich dabei so manche Absurditt wie die finnische Erbsensuppe, welche in einem sterreichischen (!) Intercity kredenzt werden kann. Die mitunter feuilletonartigen Abhandlungen bieten ein buntes Sammelsurium an Eindrcken, die einem als Bahnreisenden halt so begegnen. Bisweilen gleitet dies ins Belanglose ab, an anderen Stellen bieten sich aber auch atmosphrisch dichte Beobachtungen, bei denen sich der Leser geradezu auf der Reise whnt. Ein zentrales Motiv, das immer wieder aufscheint, ist, dass sich eine Zugreise eignet Grenzen zu berwinden wie in "Mein Leben in vollen Zgen und die Wandlung der Grenze", in welcher die Ich-Erzhlern ihre Gedanken rund um die persnliche berwindung des Eisernen Vorhangs via Bahn schweifen lsst. Hinzu kommen unzhlige Menschen, welche den Bahnreisenden in den einzelnen Texten begegnen. So entfalten sich auf der Fahrt ganz unterschiedliche kurze Episoden, in denen es mal um den dezenten Beginn einer Liebesgeschichte und ein andermal um das tragische Ende eines Bahnhofsbekanntens geht. Als Setting dienen hufig deutsche oder sterreichische Bahnhfe und Bahnstrecken, was nicht verwunderlich ist: Schlielich wurde die Publikation von der sterreichischen Bundesbahn (BB) untersttzt. Vor allem der Text "Der Himmel ber Kapiri Moshi" von Ilja Trojanow fllt da aus der Reihe. Denn als Handlungsort dient hier ein Bahnhof im Norden Sambias, der so gar nicht ins Gesamtbild des Bandes passt. Ob mehr oder weniger poetisch allen Texten gemein ist eine gewisse Offenheit, so dass der Leser immer wieder auf Leerstellen oder rtselfhafte Aussagen trifft, die ihn zum Nachdenken anregen. Mitunter kommt dies auch dadurch zustande, dass sich in dem schmalen Band Ausschnitte aus lngeren Erzhlwerken beispielsweise aus "Ich und Kaminski" von Daniel Kehlmann - befinden. Fazit: Dem Gelegenheitsleser werden die vorliegenden "Geschichten" - was sie wie oben beschrieben selten sind zu verkopft erscheinen. Liebhaber postmoderner Literatur oder passionierte Feuilletonleser werden die kurzen Texte dagegen als geistreiche Ausflge in die Welt der Zugreisenden empfinden.

Kurzbeschreibung Wer schreibt, ist auch viel unterwegs: Lesereisen und Recherchen, kleine Fluchten und groe Fahrten, Spurensuche und Fernweh. Manchmal geht es auch nur darum, die Welt vorbeiziehen zu lassen und sich selbst dabei fremd zu werden. "Am Zug" versammelt Texte zeitgenssischer Autoren rund um das Bahnfahren: aufregende Bahnhfe und unfreiwillige Aufenthalte, End- und Zwischenstationen, flchtige Begegnungen und schicksalhafte Zuflle, Schlafwagenabenteuer und Speisewagengeplnkel. Reisen bei Tag und bei Nacht stehen im Mittelpunkt eines vergnglichen Lesebuchs, das uns von Station zu Station begleitet. Kurzbeschreibung Wer schreibt, ist auch viel unterwegs: Lesereisen und Recherchen, kleine Fluchten und groe Fahrten, Spurensuche und Fernweh. Manchmal geht es auch nur darum, die Welt vorbeiziehen zu lassen und sich selbst dabei fremd zu werden. "Am Zug" versammelt Texte zeitgenssischer Autoren rund um das Bahnfahren: aufregende Bahnhfe und unfreiwillige Aufenthalte, End- und Zwischenstationen, flchtige Begegnungen und schicksalhafte Zuflle, Schlafwagenabenteuer und Speisewagengeplnkel. Reisen bei Tag und bei Nacht stehen im Mittelpunkt eines vergnglichen Lesebuchs, das uns von Station zu Station begleitet.